

4211 Vertriebsunterstützung und E-Banking



**Statusinformationen per 11/2012** (Änderungen vorbehalten)



# Agenda

1. Vision und Ziele der SEPA aus politischer Sicht
2. Potenzielle Chancen und Risiken der SEPA für Kunden
3. Übergreifende Informationen
4. SEPA-Überweisung (SEPA Credit Transfer)
5. SEPA-Lastschrift (SEPA Direct Debit)
6. SEPA-Kartenzahlungen (SEPA Cards Framework)
7. Implementierung und Technik
8. Vorbereitung beim Kunden
9. Weitere Informationsquellen

## 3.1 Informationen EU, Staaten und europäische Kreditwirtschaft (1)

- Voraussetzung zur **Teilnahme**:
  - **Umsetzung** der „Richtlinie für Zahlungsdienstleistungen in Europa“ (Payment Services Directive **PSD**) **in nationales Recht** der teilnehmenden Länder (Vollständigkeit am ursprünglich geplanten Termin 01.11.2009 nicht gegeben!)
  - Zeichnung von **Beitrittsvereinbarungen** (Adherence Agreements) durch Banken bzw. Banken-Verbände, um anzuzeigen, dass sie von Kunden und Banken SEPA-Transaktionen annehmen und verarbeiten können.

## 3.1 Informationen EU, Staaten und europäische Kreditwirtschaft (2)

- Verfahrensbeschreibungen („Rule Books“) und Umsetzungs-Richtlinien („Implementation Guide Lines“) für die Implementierung der Verfahren **Überweisung** und **Lastschrift** maßgeblich.
- Rahmenwerk („SEPA Cards Framework“) für die Umsetzung von SEPA-konformen **Kartenzahlungsverfahren** maßgeblich.
- Auf Grund der Ausgestaltung der PSD-Umsetzungsfrist wurde der europaweite Produktiv-**Start** für die **SEPA-Lastschrift** analog geplant (Vollständigkeit am ursprünglich geplanten Termin 01.11.2009 nicht gegeben!).

## 3.2 Aktueller Zeitplan

<b>2008</b>	28.01. Parallel-Einsatz SCT > 4.000 Banken	✓
<b>2009</b>	Inkrafttreten Rule Book SCT V. 3.3 (11/2009)	✓
	Umsetzung PSD / Parallel-Einsatz SDD	✓
<b>11/2010</b>	Finale Einführung SDD in der EUR-Zone	✓
<b>02/2012</b>	Verabschiedung SEPA-Migrationsverordnung	✓
<b>03/2012</b>	Veröffentlichung/Inkrafttreten der Verordnung	✓
<b>04/2012</b>	Verpflichtende Erreichbarkeit aller Banken in EUR-Ländern für SEPA-Überweisungen	✓
<b>vorauss. Q4/2012</b>	Verabschiedung deutsches Begleitgesetz	
<b>01.02.2014</b>	Abschaltung der nationalen ZV-Verfahren	
<b>02/2016</b>	Endgültiger Wegfall BIC als Kundenkennung Wegfall der transaktionsbez. AWW-Meldungen	

## 3.4 Stand der Migration (3)

- Kerninhalte der Verordnung:
  - Abschaltung nationaler **Überweisungen und Lastschriften** zum **01.02.2014**.
  - Zahlungen über **Großbetragszahlungssysteme** sind von der Verordnung **ausgenommen**.
  - Verpflichtende **Erreichbarkeit** von Zahlungsdienstleistern in der Eurozone für **SEPA-Überweisungen** ab Inkrafttreten der Verordnung (Nicht-Euroländer spätestens ab 31. Oktober 2016).
  - Europaweite, kostenbasierte **Rücklastschriftentgelte** (analog dem heutigen Einzugsermächtigungsverfahren) sind **möglich**.

## 3.4 Stand der Migration (4)

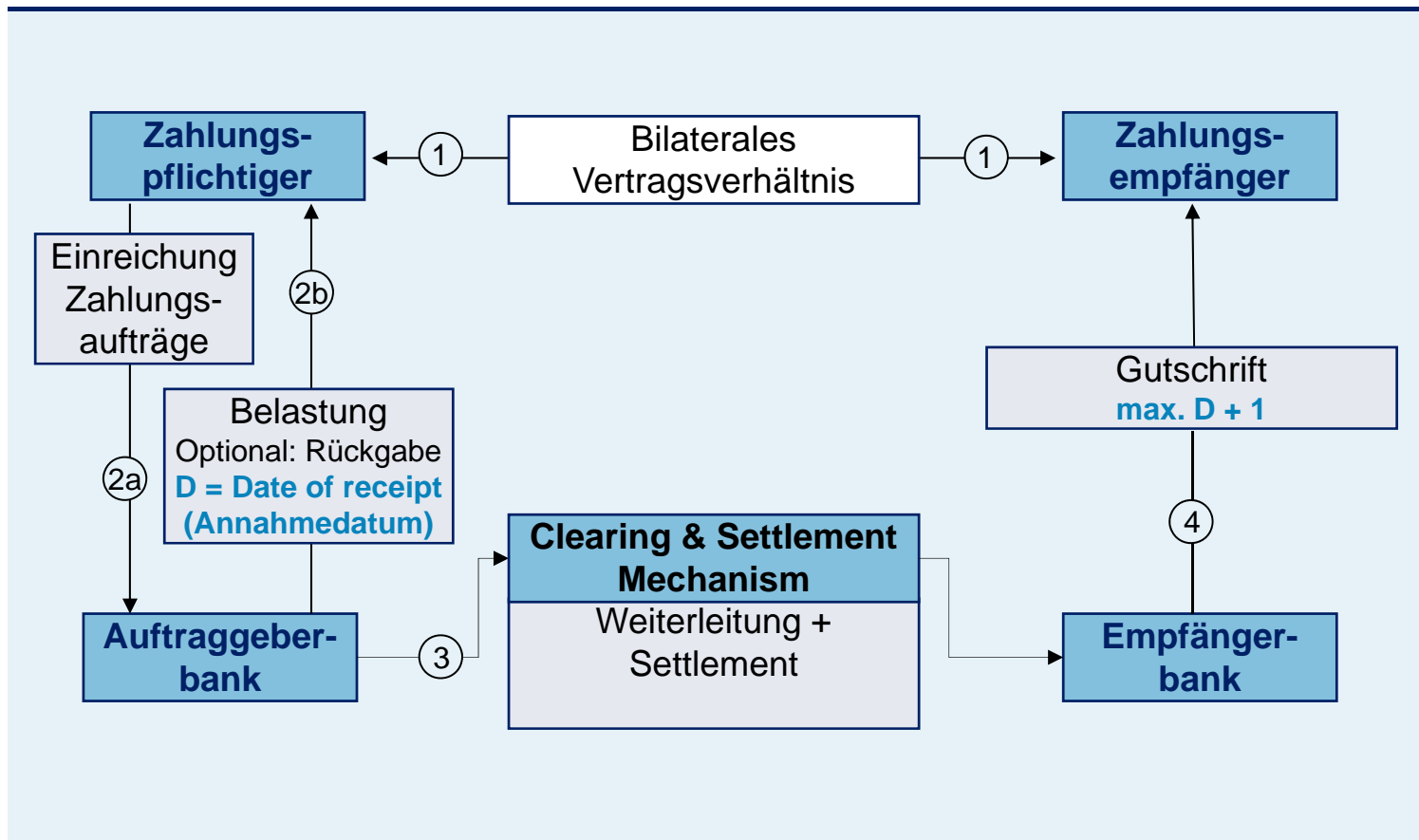
- Kerninhalte der Verordnung (Fortsetzung):
  - **Einzugsermächtigungen** können unter SEPA **weiter verwendet** werden. Eine **Einholung** von **SEPA-Mandaten** ist bei **Bestandsverträgen nicht nötig** (Anm.: Für Abbuchungsaufträge müssen neue Mandate eingeholt werden!).
  - Verwendung von „**IBAN only**“, d.h. die **IBAN** wird für Kunden die **ausschließliche Kundenkennung** im Zahlungsverkehr sein (**Inlandszahlungen** ab **01.02.2014**, **grenzüberschreitende Zahlungen** ab **01.02.2016**).
  - Einreichung Zahlungsdateien ab **01.02.2014** in den **SEPA-Formaten** (basierend auf **XML-Standard ISO 20022**).

## 3.4 Stand der Migration (5)

- Kerninhalte der Verordnung (Fortsetzung):
  - Stärkung der **Rechte von Zahlungspflichtigen** bei Lastschriften (z.B. Vorgabe von maximalen **Einlösungsbeträgen**, **Periodizitäten** und entsprechende **Prüfpflicht** bei der **Zahlstelle**).
  - **Weiternutzung** von karteninitiierten Lastschriften (z.B. **ELV-Verfahren** des deutschen Handels) wird ermöglicht. **Migration voraussichtlich** erst am **01.02.2016**.
  - **Aufhebung** von **transaktionsbezogenen zahlungsbilanz-statistischen Meldungen** (AWV-Meldungen) zum **01.02.2016** für alle grenzüberschreitenden Zahlungen, also auch für Drittstaaten (Bundesbank denkt bereits über eine frühere Umstellung des Meldewesens nach).



# 4.1 Beschreibung und ergänzende Informationen zur SEPA-Überweisung



## 4.1 Beschreibung und ergänzende Informationen zur SEPA-Überweisung

- Verwendung von **IBAN** und **BIC** (Auftraggeber, Empfänger).
- Transaktionswährung ist **EUR** (Konten der Beteiligten können auch in anderen Währungen geführt sein).
- **Einzel-** und **Sammelüberweisungen** möglich.
- Ausführung in **voller Betragshöhe** (Entgeltregelung „share“).
- Verwendungszweck **140 Stellen**.

## 4.1 Beschreibung und ergänzende Informationen zur SEPA-Überweisung

- Erfassungs-/Einstellungsmöglichkeit zusätzlicher **Referenz-Informationen**, die im gesamten Transaktions-Prozess weitergegeben werden!
- Datenelement **'Purpose'** (vergleichbar heutigen Textschlüsseln)
- Vorhandene nationale **Meldepflichten** bestehen weiterhin (kostenfreie Hotline der Deutschen Bundesbank unter Tel. 0800 1234-111).

## 4.2 Rückgabe von SEPA Credit Transfers

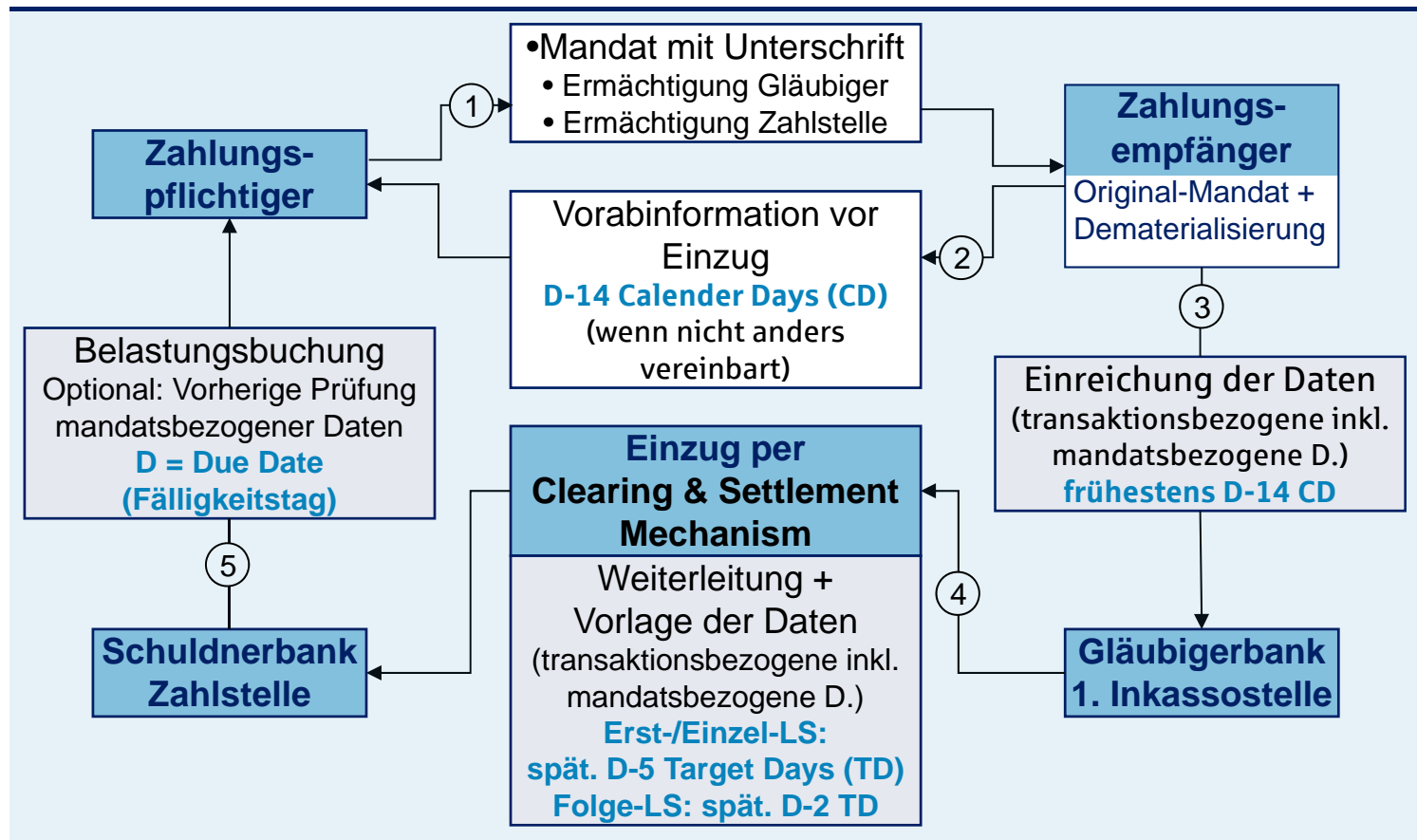
### Reject

- Abweisung vor Settlement durch die Auftraggeberbank oder den Clearing- und Settlement-Mechanismus aus **technischen** oder **betrieblichen Gründen** (z.B. ungültiges Format, falsche IBAN) spätestens am nächsten Bankarbeitstag.

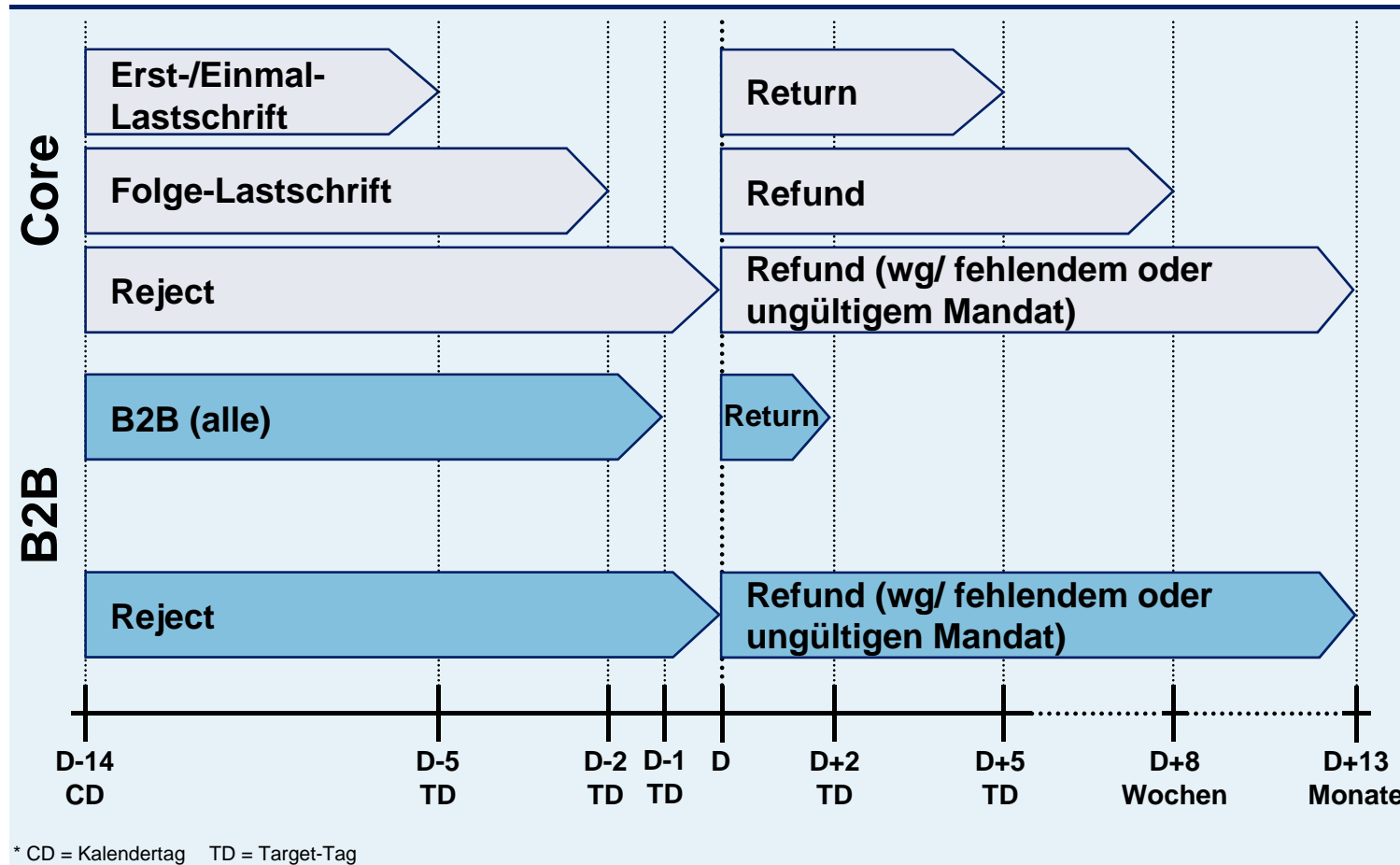
### Return

- Zurückweisung nach Settlement durch die Empfängerbank aus **technischen** oder **betrieblichen Gründen** (z.B. falsche Empfängerkontonummer, Konto geschlossen) binnen 3 Bankarbeitstagen.

# 5.1 Beschreibung und ergänzende Informationen zur SEPA-Lastschrift



# 5.1 Zusammenfassung der wichtigsten Lastschrift-Abwicklungsfristen



## 5.1 Beschreibung und ergänzende Informationen zur SEPA-Lastschrift

- **Mandats-Erteilung** des Zahlungspflichtigen an Zahlungsempfänger.
- **Mandatsgültigkeit** bei Nicht-Benutzung 36 Monate.
- Vereinbarung von **Fälligkeitsterminen** (Due Dates) zwischen Zahlungs-Empfänger und Zahlungs-Pflichtigem.
- Verwendung von **IBAN** und **BIC** (Z.-Empfänger, Z.-Pflichtiger).
- Transaktionswährung im Interbank-Verkehr ist **EUR** (Konten der Beteiligten können auch in anderen Währungen geführt sein).
- Verwendung von **Identifizierungsnummern** für Zahlungsempfänger (Creditor Identifier s. eigene Seite) und Mandate (Unique Mandate Reference s. eigene Seiten), um die **Transparenz** des Verfahrens zu erhöhen.

## 5.1 Beschreibung und ergänzende Informationen zur SEPA-Lastschrift

- Einzel- und Sammellastschriften möglich.
- Verwendungszweck 140 Stellen.
- Erfassungs-/Einstellungsmöglichkeit zusätzlicher Referenz-Informationen, die im gesamten Transaktions-Prozess weitergegeben werden!
- Vorhandene nationale Meldepflichten bestehen auch für Lastschriften (= Zahlungen).
- Elektronische Mandats-Unterschrift ist geplant (Weiterleitung der Unterschriftsdaten innerhalb der Lastschrift vorgesehen).



## 5.1 Beschreibung und ergänzende Informationen zur SEPA-Lastschrift

- „Structured Creditors Reference“ (**strukturierter Verwendungszweck inkl. Prüfziffer**) auch für die SEPA-Lastschrift möglich (Details s. SEPA-Überweisung).
- **B2B-Variante:**
  - **Zahlungspflichtiger** darf **kein Verbraucher** sein
  - **Vorlage** bei der Bezogenen-Bank **D-1** (für Erst- und Folge-Lastschriften)
  - **Speicherung** der vom Bezogenen bestätigten **Mandatsdaten** sowie deren **Prüfung** bei der Bezogenen-Bank (Pflicht)
  - **Widerspruch** des Zahlungspflichtigen gegen eine autorisierte Lastschrift ist nicht möglich.

## 5.2 Detail-Infos Mandat

- Mandatsreferenz ist verpflichtender LS-Bestandteil zur kontounabhängigen und eindeutigen Kennzeichnung des Mandates.
- Mandatsreferenz wird durch den Zahlungsempfänger vergeben
- Verwendung neuer Identifizierungsmerkmale (z.B. unabhängige fortlaufende Nummern), aber auch vorhandener Identifizierungsmerkmale (z.B. Kundennummer, Vertragsnummer o.ä.) möglich
- Rechtlich relevante Textinhalte für Mandate sind seitens EPC vorgegeben, Gestaltung/Layout des Mandats ist frei gestellt.
- Komplette Mandatsmuster sind vorhanden.

## 5.2 Detail-Infos Mandat

SEPA-Lastschriftmandat  
SEPA Direct Debit Mandate

<b>Name und Anschrift des Zahlungsempfängers / Name and address of the creditor:</b>	
<b>Gläubiger-Identifikationsnummer / Creditor identifier:</b>	
D	E
<b>Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen) / Mandate reference (to be completed by the creditor):</b>	
<p>Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich / weisen wir mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.</p> <p>Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</p> <p>By signing this mandate form, you authorise (A) the creditor (name see above) to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from the creditor (name see above).</p> <p>As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.</p>	
<b>Zahlungsart / Type of payment:</b>	
<input type="checkbox"/> Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment <input type="checkbox"/> Einmalige Zahlung / One-off payment	
<b>Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Name of the debtor:</b>	
<b>Anschrift des Zahlungspflichtigen / Address of the debtor:</b> Straße und Hausnummer / Street name and number:	
<b>Postleitzahl und Ort / Postal code and city:</b>	
<b>IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen) / IBAN of the debtor (max. 35 characters):</b>	
<b>BIC (8 oder 11 Stellen) / BIC (8 or 11 characters):</b>	
<b>Ort / Location:</b>	<b>Datum (TT/MM/JJJJ) / Date (DD/MM/YYYY):</b>
<b>Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen / Signature(s) of the debtor:</b>	

Hinweis: Meine / Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kreditinstitut erhalten kann.  
Note: Your rights regarding the above mandate are explained in a statement that you can obtain from your bank.

Quelle: Deutscher Sparkassen- und Giroverband

## 5.3 Detail-Infos Mandatsreferenz

- **Aufbau** der Mandatsreferenz hat weitreichende **organisatorische und technische Auswirkungen** beim Zahlungsempfänger.
- Davon ist z.B. abhängig,
  - ob bei Erweiterung der Kundenbeziehung **neue Mandate** erforderlich sind
  - wie mit **Mandatsänderungen und –widerrufen** umgegangen werden muss.
- Vergabemöglichkeiten:
  - Bezug zum **Kunden/Bürger**
  - Bezug zum **Vertrag/Abgebenart**
  - Bezug zum **Zahlerkonto**
  - Fortlaufende, **neue Nummer.**

## 5.5 Rückgabe von SEPA Direct Debits

### Reject

- Lastschriftrückgaben vor Settlement durch die Bank des Zahlungs-Empfängers, den Clearing- und Settlement-Mechanismus oder die Bank des Zahlungs-Pflichtigen aus **technischen** oder **betrieblichen Gründen**.

### Return

- Lastschriftrückgaben nach Interbanken-Settlement durch die Bank des Zahlungs-Pflichtigen aus **technischen** oder **betrieblichen Gründen** spätestens D+5 TD (B2B-Variante spätestens D+2 TD).

## 5.5 Rückgabe von SEPA Direct Debits

### Refund

- **Widerspruch** des Debtors aus **jedlichem Grund** spätestens **D + 8 Wochen** (nicht bei B2B-Variante).
- **Widerspruch** des Debtors auf Grund nachweislich **fehlendem** oder **ungültigem Mandat** spätestens **D + 13 Monate**.

## 5.5 Rückgabe von SEPA Direct Debits

### Refusal

- Möglichkeit des Debtors, sein **Konto** für SEPA-Lastschriften zu **sperren**.

### Revocation

- **Rückruf** der Lastschrift durch den Creditor **vor** Ausführung durch die Creditor's Bank.

### Reversal

- Optionaler **Rückruf** der Lastschrift durch den Creditor **nach** Settlement (spätestens D + 2 TD) mit dem Ziel, dem Debtor den Einzugsbetrag wieder gutzuschreiben (durch eine besonders gekennzeichnete Überweisung).

## 7.3 Datenformate in Deutschland

- **DK** -abgestimmte Kunde/Bank- bzw. Bank/Kunde-**Schnittstellen**:
  - **XML**-Datenformate auf Basis ISO UNIFI 20022 für SEPA-Überweisungen und –Lastschriften (s. Anlage 3 des DFÜ-Abkommens)
  - **S.W.I.F.T.**-Datenformate (**MT940/MT942**) für Kontoauszugs- und Avisinformationen (s. Anlage 3 des DFÜ-Abkommens)
  - **DTAUS**-Datenformat für detaillierte Buchungsinformationen (sog. DTI- bzw. Rück-Dateien).
- Gemeinsame **europäische Standards** für die Kunde/Bank-Schnittstelle derzeit nicht vorhanden.



## 7.5 Wesentliche Neuerungen bei den elektronischen Kontoauszügen

- Bereitstellung wie bisher in Form von S.W.I.F.T.-[MT940/MT942](#)-Dateien
- Neue [SEPA-Geschäftsvorfallcodes](#) (Gruppe 1xx) im strukturierten Mehrzweckfeld :86:
- Neue [Bezeichner](#) bei SEPA-spezifischen Informationen im Feld :86:, z.B.
  - EREF+ (Ende-zu-Ende-Referenz)
  - KREF+ (Kundenreferenz)
  - SVWZ+ (SEPA-Verwendungszweck)
- [BIC/IBAN](#) des Geschäftspartners im Feld :86:
- Neue SEPA-[Textschlüsselergänzungen](#) im Feld :86:

## 7.9 Austausch BLZ/Kontonummer gegen BIC/IBAN

- Verfahrensbeschreibung „**IBAN Hin-/IBAN Rück-Verfahren**“ für deutsche Bankverbindungen inkl. Datensatzbeschreibung einer Export-/Import-Datei in der DK (früher ZKA) abgestimmt.
- Die Sparkassen-Finanzgruppe Deutschland hat ein **Konvertierungs-Programm** auf Windows-Basis, den **SEPA Account Converter**, entwickelt:
  - für einzelne Bankverbindungen (Dialogverarbeitung) bzw. ganze Bestände (Dateiverarbeitung)
  - Konvertierung **für Konten** deutscher Banken-Verbände.
  - Nutzung durch **Kunden** der BayernLB in deren eigener IT-Umgebung.

## 9. Weitere Informationsquellen

- **Internet-Seiten** (Auswahl):
  - [www.bayernlb.de/internet/de/kunden/Unternehmen/ebanking/SEPA.html](http://www.bayernlb.de/internet/de/kunden/Unternehmen/ebanking/SEPA.html)
  - [www.sparkasse.de/sepa](http://www.sparkasse.de/sepa)
  - [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)
  - [www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de](http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de) (ehemals ZKA)
  - [www.ebics.de](http://www.ebics.de)
  - [www.sepadeutschland.de](http://www.sepadeutschland.de)
  - [www.europeanpaymentscouncil.eu/index.cfm](http://www.europeanpaymentscouncil.eu/index.cfm)
  - [www.staedtetag.de](http://www.staedtetag.de)      Stichwort SEPA